

Unterrichtsmaterialien zu dem Buch
„Meinen Hass bekommt ihr nicht“
in Einfacher Sprache



Erarbeitet von Katja Göddemeyer

Herausgegeben vom Spaß am Lesen Verlag

Frage & Antwort

Weltweit verüben islamistische Terroristen Anschläge im Namen des *Dschihad*. *Dschihad* ist arabisch und bedeutet so viel wie *Heiliger Krieg*. Auch in Deutschland starben dabei Menschen.

Absicht: Was bezwecken die Terroristen mit ihren Attentaten?

Selbstmord: Einige Terroristen sprengen sich bei den Anschlägen selbst in die Luft. Fürchten sie sich nicht vor dem Tod?

Medien: Das Fernsehen, das Internet und die Zeitungen berichten über die Attentate. Wie wirken die Bilder und Berichte auf Dich?

Angst: Viele Menschen haben Angst vor Attentaten. Sie meiden zum Beispiel große Menschen-Mengen. Hast Du auch Angst?

Misstrauen: Häufig erzeugt Angst Misstrauen. Einige Leute denken, dass Fremde allgemein eine Gefahr sind. Stimmt das?

Widerstand: Viele Menschen reagieren auf die Terror-Anschläge mit Wut und Verachtung. Das ist ganz normal. Aber Hass kann die Gewalt nicht stoppen. Was können wir stattdessen tun?

Antoines Brief

Antoine Leiris schreibt im Internet einen Brief. Darin richtet er sich an die Terroristen, die seine Frau getötet haben. Schlage die Seiten 41-42 im Buch auf. Lies den Brief und ergänze die folgenden Sätze:

Am Freitagabend habt Ihr das Leben eines ganz besonderen Menschen _____.

Ich mache Euch nicht das Geschenk, _____.

Ihr wollt, dass ich meine Freiheit opfere _____.

Ihr seid tote Seelen. Ihr tötet blind _____.

Verloren! Ihr habt verloren! Der Spieler ist _____.

Melvils Brief

Melvil ist ein kleiner Junge. Er kann noch nicht schreiben. Papa Antoine verfasst für ihn einen Brief an Mama Hélène. Lies den Text auf den Seiten 74-77 im Buch. Ergänze die folgenden Sätze:

„Mama, ich schreibe dir, weil _____.
Du fehlst mir.

Papa sagt: Wir werden _____.

Ich bekomme Geschenke von Leuten, _____.

Papa hat mir auch versprochen: Wir beide besuchen
_____.

Mama, du fehlst mir. Ich _____ . Melvil“

Buch-Quiz

Kennst du die richtige Antwort? Dann kreuze a, b oder c an. Du kannst gerne im Buch nachsehen. Dort findest Du die Lösung.

1. Was für ein Ort ist das Bataclan? (S. 9)

- a) ein Park in Paris
- b) eine Konzert-Halle in Paris
- c) ein Museum in Paris

2. Wohin hat man die tote Hélène gebracht? (S. 30)

- a) ins Gerichts-medizinische Institut
- b) in ein nahe gelegenes Krankenhaus
- c) in eine Wohnung über der Konzert-Halle

3. Was fällt Antoine aus dem Briefkasten entgegen? (S. 66)

- a) Kataloge von Geschäften
- b) die Tageszeitung
- c) Post aus aller Welt

4. Mit wem war Hélène auf dem Konzert im Bataclan? (S. 52)

- a) mit einem Freund
- b) mit ihrer Schwester
- c) mit einer Nachbarin

5. Was nimmt Antoine mit auf den Friedhof? (S. 84)

- a) ein Foto von Antoine und Hélène
- b) ein Foto von Antoine und Melvil
- c) ein Foto von Melvil und seiner Mama

Buchstaben-Rätsel

In dem Kasten sind 20 Wörter versteckt. Finde sie und markiere sie mit einem Stift.

Du darfst senkrecht und waagrecht suchen

T	U	M	O	R	H	V	R	J	ß	F	M	C	Ü	Z	P	A	X	B	O	Ä	P	F	D
Ä	Ü	N	Ü	G	R	E	P	K	U	E	R	J	Z	J	R	T	B	A	N	B	U	N	I
M	O	N	T	M	A	R	T	R	E	G	H	X	Y	ß	Ö	T	I	T	R	Q	M	R	S
M	Y	N	Z	H	I	ß	G	O	U	N	Y	H	D	Ö	F	E	S	A	P	N	P	J	P
H	Y	P	N	O	S	E	G	N	V	Ü	T	W	P	P	A	N	T	C	Ä	I	S	H	L
Ö	Y	J	O	Ü	I	M	V	Ü	W	C	H	E	L	E	S	T	R	L	Ö	F	J	Y	A
B	L	J	O	Q	H	P	O	S	E	M	M	Ö	O	J	S	A	O	A	P	A	M	P	Y
K	I	H	C	Y	Z	S	D	L	Ü	R	U	D	J	G	A	T	U	N	U	C	X	Y	J
C	M	O	N	S	I	E	U	R	C	E	S	ß	N	L	D	V	G	T	B	E	K	ß	Y
U	E	J	O	U	R	N	A	L	I	S	T	T	B	Y	E	K	S	W	A	B	U	A	P
M	Y	B	R	L	Q	N	A	Ö	L	T	R	A	G	Ö	D	I	E	D	K	O	L	B	N
R	K	N	N	E	F	A	L	B	T	R	A	U	M	Y	K	Q	U	X	S	O	I	V	T
G	Ö	ß	T	Y	A	B	U	U	M	U	R	M	E	L	R	T	X	Q	C	K	S	P	Ä
J	P	O	E	S	I	E	W	K	A	L	A	S	C	H	N	I	K	O	W	N	S	A	Q
B	B	ß	Q	J	H	Ä	N	V	ß	O	I	R	K	F	T	P	W	U	B	F	E	J	X

ATTENTAT
BISTRO
MONSIEUR
PUMPS

BATACLAN
RHYTHMUS
JOURNALIST
MURMEL

HYPNOSE
TUMOR
FACEBOOK
MONTMARTRE

KALASCHNIKOW
KULISSE
ALBTRAUM
FASSADE

DISPLAY
POESIE
TRAGÖDIE
POSE

Lösungen & Impulse für den Unterricht

Einführung

Stellen Sie die einführende Aufgabe dem Lesen des Buches voran. Sie dient dem empathischen „Nachspüren“ der familiären Tragödie von Antoine Leiris. Die SchülerInnen beziehen spontan Stellung. Sie notieren ihre Gedanken, ihre Vermutungen – eventuell auch ihr Unverständnis hinsichtlich der Kernaussage des Autors: „Meinen Hass bekommt ihr nicht“.

Fragestellung: Sind Hass- und Rachegefühle zwingende Reaktionen auf Gewalttaten? Was bewirken sie? Gibt es Alternativen? Falls ja, welche?

Frage & Antwort

Seit den Anschlägen in New York im Jahr 2001 erlebt die Welt zunehmend Terror durch islamistisch motivierte Attentate. Diese häufen sich auch in Europa. Innerhalb der Bevölkerung wachsen Angst und Unsicherheit. Zudem werden Themen wie Terrorismus und Zuwanderung häufig in einen kausalen Zusammenhang gebracht. **Stichwort:** Fremdenhass

Hieraus ergeben sich umfassende **Fragestellungen** wie zum Beispiel:

- Wie geht der Einzelne mit seinen Ängsten/ seiner Wut um?
- Wie beleuchten die Medien die Thematik?
- Wie reagiert die Gesellschaft bzw. reagieren Teile der Gesellschaft?

Die SchülerInnen beantworten die Fragen in Eigenarbeit. **Empfehlung:** Planen Sie aufgrund der Komplexität des Themas ausreichend Zeit ein. Im Anschluss tragen die SchülerInnen ihre Antworten/Argumente vor. Erstellen Sie gemeinsam ein Thesenpapier inkl. Pro und Contra-Spalten. Diskutieren Sie über die gesammelten Statements.

Zielsetzung: Reflexion über Ursache und Wirkung von Terrorismus. Erörterung von sowohl direkten als auch indirekten Auswirkungen auf den persönlichen Alltag des Einzelnen und auf das gesellschaftliche Leben allgemein.

Extra-Tipp: Stellen Sie eine Auswahl von Berichten aus Zeitungen und aus dem Internet zum Thema „islamistischer Terrorismus“ zusammen. Die SchülerInnen tragen diese in der Gruppe vor. Diskutieren Sie über *falsche Ideale*, brutale Praktiken, Zerstörung, Machtgewinn und erhöhtes Gefahrenpotential.

Stichwörter: Rekrutierung von IS-Kämpfern, vermeintlicher Heroismus, Religion als Motiv im Kampf gegen Ungläubige etc.

Antoines Brief

...geraubt.
...euch zu hassen.
...für Sicherheit.
...für einen Gott.
...noch im Spiel

Melvils Brief

...ich dich liebe.
...schon zurecht kommen.
...die ich gar nicht kenne.
...dich morgen.
...liebe dich.

Antoine Leiris

In seiner Trauer und in seinem Schmerz wendet sich Antoine Leiris an die Öffentlichkeit. Viele Menschen sind von seinem Internet-Brief und seinem Buch tief berührt. Durch seine Publikationen leistet Leiris einen Beitrag zum politischen und gesellschaftlichen Diskurs über eine adäquate Reaktion auf Terrorismus. Die SchülerInnen stellen seine Person und sein Motiv durch das Verfassen eines Kurzportraits in den Fokus. **Fragestellung:** Existiert ein Zusammenhang zwischen dem beruflichen Werdegang von Leiris und seiner ungewöhnlichen Reaktion (Internet-Brief) auf den Anschlag im Bataclan?

Stichwörter: Beruf Journalist, Schreiben als Ventil, Apell und Mahnung an die Mitmenschen, Widerstand.

Buch-Quiz

- $1b - 2a - 3c - 4a - 5c$

Buchstaben-Rätsel

